

Antrag des Betreuers auf betreuungsgerichtliche Genehmigung - Einwilligung in eine Herzoperation

An das Amtsgericht / Leistungsträger (genaue Bezeichnung bitte angeben)

– Betreuungsgericht –

Betreuung für ..., wohnhaft ..., geboren am ... in ...

Aktenzeichen: .../...

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantrage, mir die betreuungsgerichtliche Genehmigung zur Einwilligung in eine Herzoperation bei der Betroffenen zu erteilen.

Mit Beschluss des Amtsgerichts ... vom ... wurde ich für die Betroffene wegen einer seelischen Behinderung zum Betreuer unter anderem mit dem Aufgabenkreis der Gesundheitspflege bestellt.

Die Betroffene leidet unter einem schweren Alzheimer Syndrom, das trotz ihres relativ jungen Alters (58 Jahre) bereits sehr weit fortgeschritten ist. Die Betroffene ist zwar unauffällig und von positiver Grundstimmung, hat jedoch keinerlei Bezug mehr zur Realität. Sie erkennt ihre eigenen Kinder nicht mehr. Sie ist sowohl zeitlich als auch örtlich als auch bezüglich ihrer Person vollkommen desorientiert.

Bei der Betreuten ist nunmehr eine Herzoperation erforderlich, bei der die begründete Gefahr besteht, dass sie daran stirbt. Die Betroffene leidet unter einer Herzschwäche, die nur durch das Legen von Bypässen wirksam und auf Dauer behoben werden kann. Diese Herzoperation ist jedoch für die Betroffene lebensgefährlich, weil ihr Allgemeinzustand derzeit nicht sehr gut ist. Ohne die Operation hat die Betreute nach Auffassung des von mir hinzugezogenen Kardiologen Dr. med ... jedoch nur geringe Chancen, das nächste halbe Jahr zu überleben.

Einer betreuungsgerichtlichen Genehmigung meiner Einwilligung bedarf es deshalb, weil ich zwar nach eingehender Erörterung mit dem operierenden Kardiologen übereinstimmend der Auffassung bin, dass die Operation im Interesse der Betreuten zwingend durchgeführt werden muss. Diese Auffassung wird jedoch von dem langjährigen behandelnden Hausarzt der Betroffenen, Dr. med ... nicht geteilt. Nach seiner Meinung ist das Risiko einer Operation für die Betroffene zu groß.

Ich darf darauf hinweisen, dass die Operation nach Rücksprache mit dem Kardiologen Dr. med ... in den nächsten zwei Monaten durchgeführt werden sollte, da in dieser Zeit die Überlebenschancen am besten sind. Ich bitte daher das Gericht, die Angelegenheit bevorzugt zu behandeln.

Sollte dem Gericht eine Entscheidung innerhalb der oben genannten Zeit nicht möglich sein, bitte ich um entsprechende Benachrichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)